

Chefbüro

Andreas Bastin

**Vorstandsvorsitzender des
Schlauchspezialisten Masterflex**



Unter dem Dach des börsennotierten Technologieführers sind insgesamt sechs Marken vereint. Zu Gast im Büro in der Gelsenkirchener Zentrale, wo Rohdiamanten mehr sind als schöner Schein.

Warum arbeiten Sie in der Firmenzentrale und nicht im Homeoffice?

Mobiles Arbeiten ist für uns nicht erst seit Ausbruch der Pandemie ein Thema. Im Vertrieb und im Marketing haben wir das schon vorher praktiziert. Jetzt bin ich hier, um Präsenz zu zeigen. Gerade in schwierigen Zeiten wie diesen ist das wichtig.

Auf welchen Gegenstand in diesem Büro könnten Sie niemals verzichten?

Auf meinen digitalen Begleiter, mein Laptop-Tablet-Derivat. Kein Apple, einer von Microsoft.

Was war die wichtigste Entscheidung, die hier fiel?

Im Frühjahr 2019 haben wir unsere Zukunftsziele fixiert. Ganz oben stehen dabei die Automatisierung und Digitalisierung.

Wann und warum wurde im Büro zuletzt gefeiert?

Das ist schon eine Weile her. Grund war ein neues smartes Schlauchsystem.

Haben Sie ein gewisses Ritual im Tagesablauf?

Ja, morgens trinke ich gern einen Kräutertee, abends ist die Vorbereitung der To-do-Liste für den nächsten Tag ein Muss.

Was hat für Sie hier eine besondere Bedeutung?

Erste Priorität hat natürlich das Foto mit meiner Frau Ute und unserem Sohn Flemming. Und dann ist da noch die Vitrine, meine Schatztruhe. Dort liegen unter anderem unsere Rohdiamanten, die smarten Prototypen.

Was deponieren Sie für Notfälle in Ihrem Büro?

Sicherheitsschuhe für Werksbesuche. ■